

TOP 32

Gremium	Termin	Status
Stadtrat	11.12.2017	öffentlich

**Gemeinsamer Antrag der SPD-Stadtratsfraktion und der CDU- Stadtratsfraktion
Einführung eines Sozialtickets im ÖPNV beim Verkehrsverbund Rhein-Neckar
(VRN)**

Vorlage Nr.: 20175119



Stadtratsfraktion
Ludwigshafen am Rhein

SPD-Stadtratsfraktion
Stadtratsfraktion
Maxstraße 65
67059 Ludwigshafen



CDU-

Benckiserstraße 26
67059 Ludwigshafen

Frau Oberbürgermeisterin
Dr. Eva Lohse
Rathausplatz 20
67059 Ludwigshafen

Ludwigshafen, 24.11.2017

**Stadtratssitzung am 11.12.2017
Gemeinsamer Antrag der SPD-Stadtratsfraktion und der CDU- Stadtratsfraktion**

Sehr geehrte Frau Dr. Lohse,

die Fraktionen von SPD und CDU stellen zur Stadtratssitzung am 11.12.2017 gemeinsam den folgenden Antrag:

Der Stadtrat möge beschließen, die Verwaltung soll sich im Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) für die Einführung eines Sozialtickets im ÖPNV einzusetzen.

Darüber hinaus bitten wir, die vom Stadtrat in die Gremien der Verkehrsunternehmen entsandten Aufsichtsräte, in den jeweiligen Gremien ebenfalls für die Einführung eines Sozialtickets zu werben.

Das Sozialticket soll auf Verbundebene erwerb- und nutzbar sein und analog anderer rabattierter Tickets, im Jahresabonnement erhältlich sein. Anspruch auf das ÖPNV-Sozialticket sollen Personen erhalten, die eine der folgenden Leistungen beziehen:

- Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld nach dem Sozialgesetzbuch II
- Leistungen zur Grundsicherung bzw. Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII
- Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundesversorgungsgesetz

Begründung:

Seit Beginn des Jahres 2016 wird in Ludwigshafen ein lokales Sozialticket für den öffentlichen Personennahverkehr angeboten. Pro anspruchsberechtigte Person kann je Monat eine Mehrfachkarte mit fünf Einzelfahrkarten gemäß dem Stadtratsbeschluss vom 28. September 2015 bezuschusst werden. Die Karten haben eine Gültigkeit für die Preisstufe 2 und können für die Großwabe Ludwigshafen/ Mannheim benutzt werden. Ein Erwerb der Fahrkarten ist ausschließlich im Kundenzentrum der RNV am Berliner Platz gegen Vorlage des aktuellen Bewilligungsbescheides und gültigem Identitätsnachweis möglich.

Leider hat es sich gezeigt, dass die bisherige Nutzung des Angebotes in Ludwigshafen nicht den anfänglichen Erwartungen entspricht. Dies könnte unter anderem, auch mit der Gültigkeit der Reichweite der Karten in Zusammenhang stehen, was auch die Attraktivität des derzeitigen Angebotes schmälert.

Deshalb erneut unsere Forderung an den VRN, ein Sozialticket einzuführen, welches im gesamten VRN-Verbund Gültigkeit haben soll. Dies wäre attraktiver als die lokalen Modelle und würde sicherlich auch mehr Nutzer, also finanzschwache Menschen, die auf so ein Ticket täglich angewiesen sind, ansprechen.

Die Kosten für solch ein Ticket, sollten sich in Höhe des monatlichen Regelsatzes für Mobilität bezogen auf Empfänger von Arbeitslosengeld II bewegen.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Heike Scharfenberger
Fraktionsvorsitzende

gez.
Torbjörn Kartes
Fraktionsvorsitzender